

**Gemeinde Welper  
Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales**

Welper, den 28.04.2017

Damen und Herren  
des Ausschusses

Herrn Bürgermeister

nachrichtlich

Damen und Herren des R a t e s  
Damen und Herren Ortsvorsteher

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 12. Sitzung des Ausschusses für Generation, Bildung, Kultur und Soziales der Gemeinde  
Welper, die am

**Mittwoch, dem 10.05.2017, 17.00 Uhr,**  
**im Saal des Rathauses in W e l v e r**

stattfindet, lade ich herzlich ein.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich, eine(n) der gewählten Vertreter(innen) zu benachrichtigen.

**Tagesordnung**


**A. Öffentliche Sitzung**

1. Integrationskonzept der Gemeinde Welper vom 10.06.2016  
hier: Sachstandsbericht
2. Förderprogramme 2017 ff  
hier: Förderprogramm der NRW.Bank „Gute Schule 2020“  
Kommunalinvestitionsförderungsprogramm (KInvFG)  
DigitalPakt#
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. Anfragen/Mitteilungen

**B. Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Leitung der VHS-Zweigstelle Welper
2. Anfragen / Mitteilungen


Mit freundlichen Grüßen  
gez. Wagener

Begl.:   
- Schumacher -

Damen und Herren

Bauer, Braun, Eusterholz, Fahle, Kerstin, K.P., Plaßmann, Römer, Schönfeld, Schröder und  
Wagener

Frau Rektorin Markus  
Frau Rektorin Plaßmann  
Pfarrer Aßheuer  
Pfarrer Klapetz

<b>Gemeinde Welper</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	Fachbereich Dienstleistungen Az.:	Sachbearbeiter/in: Scholz Datum: 27.04.2017

Bürgermeister	<i>Scholz 27.04.17</i>	Allg. Vertreter	<i>28.04.17</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	<i>10.6 27/4/17</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	1	oef	10.05.2017				

**Betr.: Integrationskonzept der Gemeinde Welper vom 10.06.2016**  
**hier: Sachstandsbericht**

**Sachdarstellung zur Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung, Kultur und Soziales am 10.05.2017:**

Ein entsprechender Sachstandsbericht wird von der Verwaltung in der Sitzung gegeben.

Sitzung am 25.01.2017:

Verw.-Ang. Scholz gibt den nachstehenden Sachstandsbericht (**fett dargestellt**) auf der Grundlage der Sachdarstellung zu TOP 1 der Sitzung am 25.01.2017

„Der Rat beschloss in seiner Sitzung am 28.09.2017 **einstimmig**, die Verwaltung mit der Durchführung und Veranlassung der folgenden Integrationsmaßnahmen zu beauftragen:

1.

- die Maßnahme mit der lfd. Nr. 8 (Vernetzung der Ortsvereine mit den Flüchtlingen durch die Gemeinde Welper) und **Wird lt. D. Westphal im Rahmen der Vereinsvertreterversammlung im Frühjahr d. Js. Angesprochen.**

der lfd. Nr. 25 (Hygienekurs in den Gemeinschaftseinrichtungen Eilmsen und ehem. Hauptschule in den Bereichen Küche, Duschen, WC) sowie **Die Verwaltung steht in Verbindung mit einer Hauswirtschaftsmeisterin, welche diese Kurse durchführen soll. Der Ausschuss wird zu gegebener Zeit informiert.**

der lfd. Nr. 26 (Workshop zur Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen) **Noch keine Aktivität.**

der lfd. Nr. 27 Internationales Frauenfrühstück unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten

**Gute Resonanz im vergangenen Jahr (40 Teilnehmerinnen), in 2017 pro Quartal ein Frühstückstermin geplant.**

- *Finden finanzieller Möglichkeiten, z. B. Crowdfunding für einzelne Projekte*  
**Soll im „Runden Tisch“ behandelt werden.**
- *Internetauftritt der beiden ehrenamtlichen Gruppen auf der Homepage der Gemeinde Welver*  
**Auf der Homepage der Gemeinde Welver sind die Flüchtlingshilfe Welver und der Freundeskreis Eilmser Wald jetzt vertreten.**
- *Wirtschaftsförderung knüpft Kontakte zu heimischen Betrieben, z. B. zwecks Praktika*  
**Die Wirtschaftsförderung hat 3 Praktikumsstellen vermittelt, die eventl. in reguläre Arbeitsstellen umgewandelt werden können.**
- *Einbindung der Bürgerstiftung Hellweg-Region; Anfrage gegebenenfalls an die Volksbank Soest*  
**Soll im „Runden Tisch“ behandelt werden.**

2.

*Um die weiterführenden Maßnahmen des hier vorgestellten Integrationskonzeptes fortzuführen, ist die Benennung eines Integrationsbeauftragten dringend erforderlich.*

Zu den v. g. Punkten sowie zur Stellenbesetzung im Bereich Asyl, Suche nach caritativen Trägern für die Gemeinschaftsunterkünfte, Runder Tisch und finanzielle Situation im Jahr 2016 erfolgen Sachstandsberichte der Verwaltung in der Sitzung“.

**1.BG Garzen teilt mit, dass derzeit 3 Hausmeisterstellen und eine Sozialarbeiterstelle für den Bereich „Asyl“ (Bewerbungsschluss 15.02.2017) ausgeschrieben sind. Die Einladung zur ersten Zusammenkunft des „Runden Tisches“ am 31.01.2017 ist erfolgt.**

**Angaben zur finanziellen Situation im Jahr 2016 werden von Verw.-Ang. Scholz vorge-tragen (Anlage 1)**

**Weiterhin teilt er mit, dass der Gemeinde Welver im März 2017 20 anerkannte Flüchtlinge (§ 12a FlüAG) zugewiesen werden.**

Sitzung am 08.03.2017:


Verw. – Ang. Scholz gibt, basierend auf der Niederschrift vom 25.01.2017, einen Sachstandsbericht über die bis zum heutigen Tage stattgefundenen Integrationsmaßnahmen. So sind die neu errichteten Toiletten in der ehemaligen Hauptschule den Bewohnern nach einer vorherigen hygienischen Einweisung in eigener Reinigungsverantwortung übergeben worden, das nächste internationale Frauenfrühstück ist am 14.03.2017 geplant (pro Quartal eine Frühstücksveranstaltung).

Die drei Praktikumsstellen konnten in drei Festanstellungen umgewandelt werden, eine vier-te Festanstellung ist dazu gekommen.

1. BG Garzen teilt mit, dass im Mai eine Sozialarbeiterin und drei Hausmeister für den Asylbereich eingestellt werden sollen.

Hinsichtlich der Durchführung von Deutschkursen für Flüchtlinge in Welver sagt

1.BG Garzen eine Überprüfung zu.

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Bereich: Zentrale Dienste Az.:	Sachbearbeiter: Herr Garzen Datum: 25.04.2017	

Bürgermeister	<i>Schm 27.04.17</i>	Allg. Vertreter	<i>27.04.17</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	2	oef	10.05.2017				

### Förderprogramme 2017 ff

Hier: Förderprogramm der NRW.Bank „Gute Schule 2020“  
 Kommunalinvestitionsförderungsprogramm (KInvFG)  
 DigitalPakt#

### Sachdarstellung zur Sitzung am 10.05.2017:

Das Land NRW und der Bund haben für die Jahr 2017 ff verschiedene Förderprogramme zur Förderung der Kommunen aufgelegt.

Im Rahmen des KInvFG geht es um die Förderung von Maßnahmen mit dem Schwerpunkt „Infrastruktur“ und „Bildungsinfrastruktur“. Die entsprechenden Maßnahmen werden zu 90 % gefördert. Dies bedeutet für die Gemeinde einen Eigenanteil von 10 %. Die Fördersumme beläuft sich auf aktuell 491.042,81 Euro (Fördersumme ohne Eigenteil)

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule2020“ (jährliche Fördersumme 181.692 Euro, Förderzeitraum 2017 bis 2020) geht es um eine Schuldendiensthilfe für Kredite, die der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur in NRW dienen. Für den Abruf der Mittel ist die Vorlage eines entsprechenden Konzeptes erforderlich. Dies wird zurzeit von Seiten der Verwaltung erstellt, kann aber erst finalisiert werden, wenn die durchzuführenden Maßnahmen final feststehen.

Das Förderprogramm „DigitalPakt#“ ist ein Förderprogramm des Bundes zur Unterstützung der Bildung in der digitalen Welt im Bereich Schule.

Während bei den beiden erst genannten Förderprogrammen der Förderumfang, das Verfahren und das Beantragungsverfahren bereits klar geregelt sind, ist dies beim dritten Förderprogramm noch völlig offen.

Das Maßnahmenprogramm „DigitalPakt#“ stellt noch eine „Black-Box“ dar. Hier ist weder die Fördersumme noch der Anteil des möglichen Eigenanteils bekannt. Aus diesem Grund wurde verwaltungsseitig zunächst die eher konservative Annahme über die mögliche Fördersumme getroffen. Dies entspricht 45% der gesamten Aufwendungen gemäß der Rückmel-

derung der CitKom (278.152 €). Die restlichen Kosten werden aktuell aus dem Topf "Gute Schule 2020" finanziert. Sollte die Fördersumme/der Förderanteil für „DigitalPakt#“ anders ausfallen, erfolgt eine entsprechende Anpassung der Planung.

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der GS Welver und der GS Borgeln und der Citkom (als technischer Partner aufgrund deren Besuchsberichte) entsprechende Entwürfe der Übersichten der Maßnahmen, die für die einzelnen Förderprogramme in Frage kommen erstellt. Auch eine entsprechende Verteilung der Maßnahmen auf die jeweiligen Förderjahre wurde vorgenommen.

Basierend auf dem Schnellbrief 51/2017 des Städte- und Gemeindebund NRW (Gesetzesänderung steht jedoch noch aus) wurde der Förderbetrag für das „KInvFG“ bereits entsprechend um 32 % (157.700 Euro) erhöht. Damit erhöht sich natürlich auch der erforderliche Eigenanteil entsprechend.


Bei der Fördermaßnahme „Kommunal-Invest“ sind bisher noch nicht alle Mittel auf entsprechende Maßnahmen verteilt. Diese Mittel können z. B. für eine Anschubfinanzierung zur Instandsetzung der Bördehalle verwendet werden.

Die Entwürfe der Übersichten und die Besuchsberichte der Citkom wurden den Fraktionsvorsitzenden per Mail am 30.03.2017 zur weiteren Beratung in den Fraktionen übersandt.

Bis zur finalen Beratung im Rat und der Aufnahme der Maßnahmen in das Maßnahmenprogramm 2018ff (muss dem Rat bis zum 30.06.2017 vorgelegt werden) sind Änderungen an den Maßnahmen und der zeitlichen Durchführung noch möglich.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Generation, Bildung, Kultur und Soziales nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	Bereich: 2.2 Az.:	Sachbearbeiter: Herr Garzen Datum: 28.04.2017

Bürgermeister	<i>Schm 28.04.17</i>	Allg. Vertreter	<i>2704m</i>
Fachbereichsleiter/in		Sachbearbeiter/in	

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
GBKS	3	oe	10.05.2017				
HFA							
RAT							

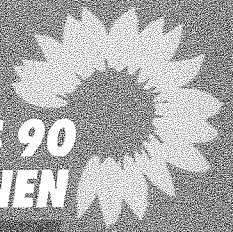
**Betr.: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**  
**hier: Anschaffung und Installation eines „Automatisierten Externen Defibrillators (AED) im Rathaus für Ersthelfer**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 10.05.2017:**

- Siehe beigefügten Antrag! –

**Beschlussvorschlag:**

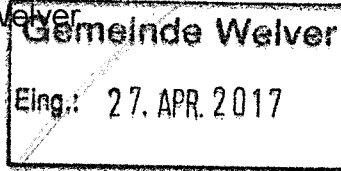
Da zunächst die Beratung im Ausschuss abzuwarten bleibt, ergeht verwaltungsseitig zurzeit kein Beschlussvorschlag.



**GRÜNE FRAKTION  
Im RAT der Gemeinde WELVER**

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Welper  
Herrn Uwe Schumacher

Am Markt 4  
59514 Welper



**Cornelia Plassmann**

Fraktionsvorsitzende  
Diedrich Düllmann Str. 6  
59514 Welper – Borgeln  
Tel.: 02921/81573  
e-mail: c.plassmann@outlook.de

**Hubert Lutter**

Stellvertreter Fraktionsvorsitz  
Bewerstr. 7  
59514 Welper - Illingen  
Tel.: 02384/2131  
e-mail: mh.lutter@web.de

Welper, 26. April 2017

Sitzungen Ausschuss für Generationen, Bildung, Kultur und  
Soziales und des Rates,  
Antrag zur Tagesordnung gem. § 48 Abs. 1 Satz 2 und 4  
GO NRW

hier: **Antrag auf Anschaffung und Installation eines „Automatisierten Externen Defibrillators“ (AED) im Rathaus für Ersthelfer**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, den oben formulierten Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Generationen, Bildung, Kultur und Soziales und des Rates aufzunehmen.

**Begründung:**

Die Todesursache Nummer 1 in Deutschland ist der „plötzliche Herztod“. Schnelle Hilfe kann hier durch eine frühe Defibrillation im Notfall lebensrettend sein. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung empfiehlt daher die Einbindung eines „Automatisierten Externen Defibrillators“ (AED) in öffentlichen Gebäuden.

Es ist nachgewiesen, dass viele der vom plötzlichen Herztod betroffenen Personen zunächst noch Kammerflimmern haben. Das Herz schlägt, kann aber nicht mehr koordiniert arbeiten. Dieses Kammerflimmern kann nur durch die sofortige Defibrillation – also durch gezielte Stromstöße – wirksam behandelt werden.

Seit einigen Jahren gibt es Geräte, die auch Laien dazu befähigen, eine Defibrillation durchzuführen. Mit einem „Automatisierten Externen Defibrillator (AED)“, der an immer mehr öffentlichen Orten zu finden ist, ist die Behandlung des Kammerflimmerns möglich. Der AED leitet den Ersthelfer Schritt für Schritt an. Er ist so ausgelegt, dass ihn auch völlig unerfahrene Personen auf geringem Ausbildungsstand in einer Notfallsituation bedienen können. Für die lebensrettende Behandlung sind nur drei Schritte erforderlich. Der AED sagt genau, was Ersthelfer tun müssen.

Sowohl das Rathaus als Verwaltungsgebäude, die Straße „Am Markt“, als auch der Bahnhof werden täglich von einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters

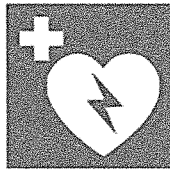


aufgesucht. Sehr schnell kann ein lebensbedrohlicher Notfall einsetzen, sodass „Erste Hilfe“ notwendig sein wird.

Mittlerweile wurden/ werden an vielen Stellen in öffentlichen Einrichtungen Defibrillationsgeräte installiert, so dass in den oben beschriebenen Notfällen lebensrettend geholfen werden kann. Daher sollte auch die Gemeinde Welver dafür Vorsorge tragen, dass für entsprechende Notfälle ein Defibrillationsgerät ( AED), das speziell für Ersthelfer konzipiert ist, vorhanden ist.

Laut Defikataster ( [www.defikataster.de](http://www.defikataster.de)) befindet sich in der Gemeinde Welver lediglich in der Schützenhalle Borgeln ein „Automatisierter Externer Defibrillator“.

Ein „Automatisierter Externer Defibrillator (AED)“ kostet ca 1400,-€. Er sollte im Empfangsbereich des Rathauses deponiert werden. Ein entsprechend, gut sichtbar angebrachtes Hinweisschild zeigt das lebensrettende Gerät an.



Hinweisschild

**Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Anschaffung eines „Automatisierten Externen Defibrillators“.**

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichem Gruß

Cornelia Plaßmann  
- Fraktionsvorsitzende -